



**Weihnachten 2008
Ausgabe 49**

ROTTENDORFER PANORAMA



Sozialdemokratische Bürgerinformation

In dieser Ausgabe

- Vorfahrt für Gewerbeansiedlung
- Architektenwettbewerb beschlossen
- Freie Wähler ... Inhalte werden nachgeliefert!?
- Der neue SPD-Vorstand
- Termine, Veranstaltungen, Service



*Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!*



aktiv für Rottendorf



Impressum

Herausgeber:

SPD Rottendorf ©
An der Stadtmarter 14

E-Mail:

SPD-Rottendorf@spd-online.de

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe:

Robert Hesselbach, Carsten Kraft, Georg Wagenbrenner, Detlef Wolf und Erhard Gold

Layout: Valentin Schreiber, Kitzingen

www.spd-rottendorf.de

Gewerbegebiet braucht Standortmarketing!

Rottendorfs reicher Osten

Liebe Rottendorferinnen und Rottendorfer, im März 2008 haben Sie einen neuen Gemeinderat gewählt. Seit dieser Zeit hat der Gemeinderat bereits verschiedene Maßnahmen angestoßen, die Rottendorf bereichern, aber natürlich auch einiges kosten werden.

Nun, der Gemeinde geht es finanziell gesehen gut. Dass dies für die Zukunft auch so bleibt, dafür sollten wir jetzt die Weichen stellen. Um weiterhin dauerhafte Steuereinnahmen in Form der Gewerbesteuer für die Gemeinde Rottendorf zu sichern, ist es das Ziel der SPD-Fraktion, eine gesunde Mischung von Betrieben zu erreichen.

Dabei denken wir insbesondere an Produktionsbetriebe. Krisensichere Arbeitsplätze und gleichmäßige Steuereinnahmen nutzen allen. Daher ist es notwendig, die Entwicklung im Gewerbe-

gebiet mit den für die Gemeinde bestehenden Möglichkeiten zu fördern. Aus diesem Grund haben wir am 16. 10. 08 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, für Rottendorfs Gewerbegebiet ein Marketingkonzept zu erarbeiten. Eine umfassende Bestandsaufnahme der ak-



• Detlef Wolf



tuellen Auslastung und Infrastruktur unter Federführung des Bauausschusses muss
Fortsetzung nächste Seite



Volkmar
Halbleib

Neu im Bayerischen Landtag für die SPD

Seit vielen Jahren ist Volkmar Halbleib für die Menschen unserer Region politisch aktiv. Als langjähriger Stadtrat von Ochsenfurt, als Kreisrat und als stellvertretender Landrat im Landkreis Würzburg weiß er, wo uns hier in Mainfranken der Schuh drückt. Als Verwaltungsjurist, zuerst ab 1995 am Landratsamt Bad Kissingen und schließlich seit 2002 an der Regierung von Unterfranken ist er sowohl mit den Verwaltungsabläufen im Bezirk als auch mit der wirtschaftlichen und sozialen Situation in unseren Kommunen bestens vertraut. Als neu gewählter Abgeordneter wurde er jetzt von der SPD-Landtagsfraktion in den Haushaltsausschuss entsandt, einen der wichtigsten Ausschüsse überhaupt. Hier wird er sich für eine gerechtere Aufteilung der Finanzmittel im Freistaat einsetzen. Unterfranken braucht eine bessere Ausstattung und mehr Personal für die Schulen, eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur ländlicher Gemeinden, endlich wieder staatliche Förderung von Alten- und Pflegeheimen und einen leistungsfähigeren Nahverkehr. Sie können sich jederzeit an Volkmar Halbleibs Bürgerbüro wenden:

SPD-Bürgerbüro
Sammelstraße 46R
97070 Würzburg
Tel.: 09 31/59384
Fax: 09 31/53030
buengerbuero-halbleib@t-online.de



hierbei der erste Schritt sein. Eine aktive Weiterentwicklung unseres Gewerbegebietes ist im Interesse aller Bürger Rottendorfs. Nur stabile Einnahmen ermöglichen es der Gemeinde, auch in Zukunft ihre vielschichtigen Aufgaben wahrzunehmen. Hierbei sollen natürlich unterschiedliche Interessen verbunden werden wie z. B. Weiterentwicklungsmöglichkeiten bestehender Betriebe.

Aber auch Rottendorfer Selbständige sollen einen Platz in Rottendorf finden. Natürlich wollen wir auch keine Neuansiedlungen um jeden (ökologischen) Preis.

Rottendorf ist ein guter Standort! Dies sollte entsprechend bekannt gemacht werden. Die prominenten Firmen zwischen Eisenbahn und Ostring taugen als Zugpferde weit über die Region hinaus. Wir hoffen, dass der Gemeinderat unserem Antrag zustimmen wird. Wir sollten gemeinsam an die Arbeit gehen, um ein gutes Standortmarketing für Rottendorf zu entwickeln. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

• Detlef Wolf
Gemeinderat, SPD-Ortsvorsitzender
Kontakt: Detlef_Wolf@t-online.de

Jetzt wollen die Freien Wähler nach Berlin ... Inhalte werden nachgereicht!

Den Volksparteien läuft das Volk davon. Die Bayernwahl hat es wieder gezeigt:

„Die denken doch alle nur an Macht, Pösten und Selbsterhalt!“ – die Landtags-CSU ist in den Wochen nach der Wahl damit beschäftigt, den Beweis für dieses platte Urteil tatsächlich anzutreten. Erst muss die Generalsekretärin die Verantwortung für eine historische Wahlschlappe übernehmen; kurz darauf sitzt sie im Kabinett. Dann werden die staatlichen Fraktionszuschüsse und die Ausschuss-Größen so angepasst und ausgetüfelt, dass man den riesigen Machtverlust der CSU im Alltag so wenig wie möglich bemerkt.

Als hätte der konservative Wähler die Fortsetzung der Selbstgefälligkeit unter Seehofer geahnt, stärkte er zuletzt vor allem die Freien Wähler. Der SPD traute man hingegen alles nur erdenklich Hessische zu und so musste eine dritte starke Kraft in Bayern her. Doch in welche Richtung wirkt diese Kraft? Wie lauten die Grundsätze der Freien Wähler? Außer, dass sie schon ganz gerne mitregiert hätten?

Auf der Homepage des Bundesverbands finden sich Zitate, die Licht ins Dunkel bringen sollen. So sagt Michael Krämer aus Lengries: „Ich bin Freier Wähler, weil ich mir die Parteien inzwischen lieber von außen als von innen ansehe.“ Thorsten Linnenlücke aus Örlinghausen ist Freier Wähler, „weil die Freien Wähler für eine glaubwürdige, bürgernahe, ideologiefreie und ausschließlich an der Sache orientierte Politik stehen.“ Auf Zitate von prominenten Mitgliedern – beispiels-

weise der ehemaligen CSU-Landrätin Gabriele Pauli – wird auf der Internetseite verzichtet. Wer ehemalige CSU-Wähler gewinnen will, darf auch nicht zu rebellisch rüberkommen. Die etablierten Parteien haben – neben ihrer teils bewegten Geschichte – Grundsatz- und Wahlprogramme; die Freien Wähler kommen mit ihren Nürnberger Leitlinien „Zukunft sichern!“ aus.

Gegen eine „gesicherte Zukunft“ hat natürlich niemand etwas. So können sich laut einer Forsa-Umfrage derzeit 40 Prozent der Deutschen vorstellen, die Freien Wähler auf Bundesebene zu wählen. Der Bundesvorsitzende Armin Grein möchte angesichts solcher Zahlen eine Beteiligung bei der Bundestagswahl auch nicht ausschließen. Geht es doch schließlich um besonders viel Macht und viele Posten. Vom Rathaus in den Reichstag im Schnelldurchlauf und das Ganze auch noch „glaubwürdig, bürgernah, ideologiefrei und ausschließlich an der Sache orientiert“.

Wer hilft Herrn Grein der Vollständigkeit halber beim Formulieren einiger Positionen zu Afghanistan, Weltfinanzkrise oder Entwicklungshilfe?

Offensichtlich presiert es ja sehr.



• Georg Wagenbrenner, stv. SPD-Ortsvorsitzender.
Kontakt: donwagenbrenner@hotmail.com

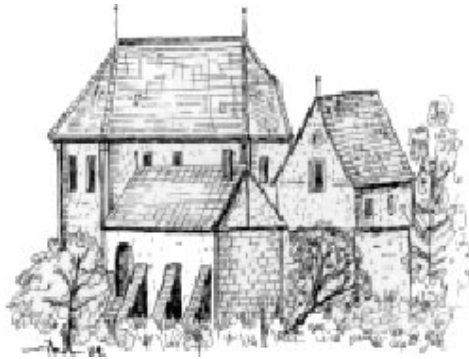
Architektenwettbewerb für Wasserschloss

Die Weichen sind gestellt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.11.2008 einstimmig beschlossen, für die zukünftige Nutzung des Wasserschlosses mit Garten und Umfeld einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Vorausgegangen war am 10.10.2008 eine Sondersitzung des Gemeinderates mit Ortsbesichtigung. Zu dieser Sitzung lagen die Ergebnisse der zwei Bürgerarbeitskreise „Gebäude“ und „Garten und Umfeld“ vor. Die darin eingebrachten Ideen und Vorschläge müssen nun geprüft, auf ihre Machbarkeit hin gebündelt werden und in die Wettbewerbsausschreibung einfließen.

„Wie geht es nun weiter?“

Zur Durchführung des Wettbewerbs muss ein geeignetes Büro ausgewählt werden, das für die Gemeinde diese Aufgabe übernimmt. Dieses Büro wird dann in Abstimmung mit dem Gemeinderat den Wettbewerb ausloben und diesen durchführen. Es wird davon auszugehen sein, dass sich etwa 30 Architekten unter Beteiligung von Landschaftsarchitekten dieser Aufgabe stellen werden. Bereits im Dezember 2008 werden sich der Bauausschuss und der Gemeinderat mit dem Wettbewerbskonzept beschäftigen und auch entscheiden, welches Büro für die Gemeinde den Wettbewerb durchführt.



Ossi Krapf

Bisher gute Erfahrungen

Die Gemeinde Rottendorf hat bisher mit Wettbewerben sehr gute Erfahrungen gemacht (u.a. Erasmus-Neustetter-Halle, Ortsdurchfahrt). Es ist erfreulich, dass der gesamte Gemeinderat hinter dieser städtebaulich reizvollen Aufgabe steht. Rottendorf hat sich in den letzten 30 Jahren stetig weiterentwickelt. Unsere Bürgerinnen und Bürger sind stolz auf das Erreichte. Auch der neu gewählte Gemeinderat zeigt nun mit dieser Entscheidung, wie die Gremien zuvor, Mut und Weitsicht.



• Robert Hesselbach
Fraktionsvorsitzender

Kontakt:
Robert.Hesselbach@
gmx.de

Der neue SPD-Vorstand

Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung am 30. Oktober 2008



Foto am Wahlabend, von links nach rechts: Bernd Horak, Eva-Maria Hesselbach, Georg Rohracker, Helmut Kress, Ingrid Hesselbach, Georg Wagenbrenner, Antje Fehn, Detlef Wolf (Vorsitzender), Dr. Georg Reents, Doris Wolf, Erhard Gold, Anne Schubert, Carsten Kraft, Horst Winter, Robert Hesselbach (Fraktionsvorsitzender). Auf dem Foto fehlte René Schwalb.



Marion
Reuther

Marion Reuther soll die Nachfolge von Walter Kolbow im Bundestag antreten

Marion Reuther (55) ist im Landkreis Würzburg kein unbeschriebenes Blatt: Gemeinderätin in Margetshöchheim seit 1996, Kreisrätin seit 2002, seit 2005 stellvertretende SPD-Kreis-Chefin und seit 2008 stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Kreistag.

Und sie bringt alle Voraussetzungen mit, um einer „Volksvertreterin mit Herz“ voll zu entsprechen. Als Konrektorin an der Volksschule in Margetshöchheim zählt Bildung zu ihren zentralen Themen. Und auch im vorpolitischen Raum ist sie „ganz nahe an den Menschen“.

Marion Reuther ist es durchaus bewusst, dass die Fußstapfen, die Walter Kolbow hinterlässt, sehr groß sind.

Sie ist sich jedoch sicher, ihre eigene Spur zu finden, eigene Akzente zu setzen und den Menschen auch in Rottendorf eine engagierte Abgeordnete in Berlin zu sein.

Kontakt:
reuther.marion@web.de

www.marion-reuther.de



Eva-Maria Hesselbach,

SPD-Kreis- und Gemeinderätin

Auf dem Weg zur „Region Mainfranken“

Eine weitere Weichenstellung zur Profilierung der „Region Mainfranken“ hat der Kreistag in seiner letzten Sitzung beschlossen: Die Kitzinger Nahverkehrsgemeinschaft (KiNG) wird zum 1.2.2009 Mitglied im Verkehrsverbund Mainfranken. Dies ist ein wichtiges Signal für die Region, denn zur Mobilität der Bevölkerung trägt ein leistungsstarker ÖPNV bei.

Auch die Studenten werden von der Kooperation profitieren: der Geltungsbereich des Semestertickets wird auf den Landkreis Kitzingen ausgedehnt. Es wird ein einheitlicher Tarif gelten, der die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel einfacher und übersichtlicher gestaltet.

Die Integration Kitzingens ist auch aus der Sicht Rottendorfs von Interesse: da Kitzingen Mitglied im „Verkehrsverbund Großraum Nürnberg“ ist, besteht eine günstig Anbindung an die fränkische Metropole.

Auch die Landkreise Haßfurt, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen, Main-Spessart, Schweinfurt und die Stadt Schweinfurt zeigen Interesse als zukünftige Partner. So könnte der Begriff „Region Mainfranken“ in Zukunft weiter mit Inhalt gefüllt werden.

Aus Rottendorfer Sicht gilt es jedoch auch noch die Verbindungen nach Würzburg und insbesondere zum Uni-Gelände am Hubland zu verbessern. Die SPD-Rottendorf wird hierzu initiativ werden.

Kontakt: evamh@gmx.de



Termine • Veranstaltungen • Service

Winterwanderung

nach Biebelried: Samstag, 3. Januar 2009

Treffpunkt: An der TSV-Halle, 11 Uhr

13 Uhr Führung durch den Altort (u. a. Johanniterkastell, Riemenschneider-Figur), anschließend Einkehr.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!



Zum traditionellen Fischessen lädt der SPD-Ortsverein am Aschermittwoch, 25. Februar 2009 um 18 Uhr in die Erasmus-Neustetter-Halle ein.



Fischessen

Wie auch in den Vorjahren werden wir Ihnen zwei leckere preisgünstige Fischgerichte (Scholle und Matjes-Heringe) mit Nachtsch anbieten. Auch für eine reichhaltige Auswahl an Getränken ist gesorgt.

Am 8. Mai 2009 findet der Festakt mit Stehempfang zum

30-jährigen Jubiläum

der AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) in der Musikschule statt. Beginn: 19:00 Uhr.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen!

AsF-Rottendorf wird Dreißig!



Frühlingsreise in die Toskana vom 17. bis 22. 5. '09

Sterzing, Florenz, Siena, Pisa, Lucca, San Gimignano, Fieselo und Volterra stehen auf dem Programm dieser 6-tägigen Fahrt. Übernachtet wird in einem ****Wellnesshotel bei Sterzing und in einem ***Hotel in Pistoia.



Abfahrt Sonntag, 17. Mai, 6.30 Uhr am Dorfplatz. Rückkehr Freitag, 22. 5. gegen 23 Uhr. Der Reisepreis beträgt 340 €. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren gibt es 20% Ermäßigung.

Nähere Infos und ein ausführliches Programm gibt es bei Erhard Gold, Tel. 16 12; E-Mail: SPD-Rottendorf@spd-online.de.

An der Fahrt können selbstverständlich auch Nichtmitglieder teilnehmen.